

Anfahrt und Übernachtung

Tagungsort



nh-Hotel, Berlin-Alexanderplatz
Landsberger Allee 26-32
10249 Berlin
Tel.: +49 (0)30 422613-0
Fax: +49 (0)30 422613-300
E-Mail: nhberlinalexanderplatz@nh-hotels.de
Homepage: www.nh-hotels.com

Tiefgarage vor Ort (Kosten: 8€ / Tag)

Anfahrt



Bahnhof Berlin Zoologischer Garten: Fahren Sie mit der U2 Richtung Pankow oder mit der S5, 7, 9 oder 75 zum Alexanderplatz. Steigen Sie am Alexanderplatz in die Straßenbahn M5 Richtung Zingster Straße oder in die M6 Richtung Riesaer Straße um. Steigen Sie an der Haltestelle Klinikum im Friedrichshain aus. Das Hotel befindet sich gegenüber der Haltestelle.

Ostbahnhof Berlin: Fahren Sie mit dem Bus 240 Richtung Mitte-Robert-Koch-Platz zum Platz der Vereinten Nationen. Von dort aus ist es nur ein kurzer Fußweg entlang der Landsberger Allee.

nh-Hotels in Partnerschaft mit der Deutschen Bahn: Die DB Vertrieb GmbH bietet ein Ticket für Veranstaltungsteilnehmer/-innen an. Buchen Sie Ihre Fahrkarte ab 99€ (Hin- und Rückfahrt ab jedem deutschen Bahnhof, 2. Klasse) unter der Hotline +49 (0)1805 311153 unter dem Stichwort: „NH ECO Meetings 2010“. Zur Buchung ist eine Kreditkarte erforderlich.

Hotel



Ein begrenztes Kontingent an Zimmern (EZ inkl. Frühstück ab 98€) haben wir im **nh-Hotel** unter dem Stichwort „Abschlusstagung“ bis zum **25.09.2011** für Sie reserviert. Bitte setzen Sie sich direkt mit dem Hotel in Verbindung. Tel.: +49 (0)1805 003783 oder E-Mail: reservierungen@nh-hotels.com

Alternativen unter: www.hrs.com, www.hotel.de

Eine Übernahme von Übernachtungs- oder Fahrtkosten aus Projektmitteln ist nicht möglich.

Kontakt



Angela Nikelski (Fachhochschule Bielefeld)
E-Mail: angela.nikelski@fh-bielefeld.de
Tel.: +49 (0)521 106-71231

Pflege mit Niveau – qualifiziert in die Zukunft!



Abschlusstagung

07. und 08. November 2011 in Berlin

Modell einer gestuften und modularisierten Altenpflegequalifizierung

gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wer pflegt uns morgen? Wie können wir den Herausforderungen des Altersstrukturwandels begegnen? Welche Kompetenzen sind in der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen gefragt? Welche Qualifikationswege sind erfolgversprechend? ...

Mit diesen und weiteren Herausforderungen haben wir uns im Projekt „Modell einer gestuften und modularisierten Altenpflegequalifizierung“ in den Jahren 2008 bis 2011 systematisch auseinandergesetzt.

Wir freuen uns, Ihnen nunmehr die zentralen Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt in einer Abschlusstagung vorstellen und mit Ihnen diskutieren zu können. Als ein Ergebnis ist der „Entwurf eines Qualifikationsrahmens für den Beschäftigungsbereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen“ entstanden. Er beschreibt auf verschiedenen abgrenzbaren Niveaus Verantwortungsbereiche und Kompetenzen und liefert Impulse für Personaleinsatz und Personalentwicklung. Darüber hinaus sind im Projekt flexible und anrechnungsfähige Qualifizierungen in Form modularisierter Bildungsgänge entwickelt und erprobt worden. Neben den Modulhandbüchern ist eine Handreichung für die Modularisierung von Bildungsgängen entstanden.

In Vorträgen und interaktiven Foren, in einem „Markt der Möglichkeiten“ und mit fotografischen und filmischen Eindrücken wollen wir die Ergebnisse des Projektes vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen mit Ihnen bewerten sowie Fragen des Transfers, der Verstetigung und Nachhaltigkeit mit Ihnen diskutieren.

Frau Dr. Kristina Schröder (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und Frau Barbara Steffens (Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen) haben ihre Teilnahme eingeplant. Projektbeteiligte sowie Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft werden in den verschiedenen Beiträgen Raum bieten für einen intensiven Austausch über Ergebnisse und Perspektiven des Projektes.

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.



Prof'in Dr. Barbara Knigge-Demal
Projektleiterin, FH Bielefeld



Prof'in Gertrud Hundenborn
Projektleiterin, dip

Rahmenprogramm

Liebe Tagungsteilnehmer/-innen,

zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages am **07.11.2011** haben wir verschiedene Angebote für Sie. Die Kosten sind von jedem Teilnehmer / jeder Teilnehmerin selbst zu tragen und unmittelbar auf das Konto des Veranstalters zu überweisen. Die entsprechende Bankverbindung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Tour 1 – Stadtrundfahrt durch Berlin

Uhrzeit:
18.30 - 21.30 Uhr

Kosten: 20€ p.P.
(inkl. Bus und Guide)

Lernen Sie Berlin kennen! Die Stadtrundfahrt erfolgt in einem klimatisierten Reisebus. Die Gruppe wird durch einen Guide in deutscher Sprache begleitet. Während der Stadtrundfahrt werden auf Wunsch und nach vorheriger Absprache individuelle Ausstiege vorgenommen, z.B. am Potsdamer Platz, Checkpoint Charlie oder Brandenburger Tor.

Tour 2 – Besichtigung Königliche Porzellan-Manufaktur (KPM)

Uhrzeit:
18.30 - 21.30 Uhr

Kosten: 50€ p.P.
(inkl. Transfer, Eintritt und Führung)

Die außergewöhnliche Dauerausstellung „KPM WELT“ lädt zu einem rund 500 m langen Rundgang durch die Produktionsstätte des ältesten noch in Berlin existierenden Handwerksbetriebes ein: in die im Jahre 1763 von Friedrich dem Großen erworbene Porzellan-Manufaktur.

Tour 3 – Besichtigung des Reichstagsgebäudes*

Uhrzeit:
19.00 Uhr

Kosten: keine

Der Reichstag bildet nicht nur die politische Schaltzentrale in Deutschland, sondern zählt inzwischen auch zu einer der meist besuchten Touristenattraktionen Berlins. Besuchen Sie kostenlos den Reichstag und die Kuppel in Berlin. Sie gelangen mit dem Aufzug auf die Dachterrasse des Gebäudes und zur Glaskuppel. Von dort aus können Sie den Blick über Berlin genießen. Die An- und Abreise erfolgt individuell.

* Diese Tour kann aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden.

Tour 4 – Sektempfang auf dem Fernsehturm

Separat oder im Anschluss an alle anderen Touren buchbar.

Uhrzeit:
ab 21.30 Uhr

Kosten: 15€ p.P.
(inkl. Eintritt und Begrüßungsgetränk)

Lassen Sie den Abend in 203 Metern Höhe auf der 360°-Panorameebene des Berliner Fernsehturms mit einem Glas Sekt und einem netten Gespräch gemütlich ausklingen. Um 24.00 Uhr schließt der Fernsehturm und Sie fahren eigenständig zurück.

... Foren und Markt der Möglichkeiten

Forum 4 Stein auf Stein - Grundlagen der Modularisierung von Bildungsprogrammen

Kerstin Seifert, M.A., Dipl.-Berufspäd. (FH)

Das Forum ist für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse oder mit nur geringen Vorkenntnissen über Modularisierung gedacht. Es behandelt die Grundlagen von Modularisierung unter besonderer Berücksichtigung des Berufsprinzips und stellt exemplarisch das Modularisierungskonzept des Projektes sowie die im Projekt entwickelten Modulhandbücher vor.

Forum 5 Alles beim Alten? - Schulorganisatorische Voraussetzungen und Konsequenzen der Modularisierung

Peter Scheu, M.A., Dipl.-Pflegepäd. (FH)

Das Forum richtet sich an Teilnehmer/-innen, die bereits über Vorkenntnisse im Zusammenhang mit der Modularisierung von Bildungsprogrammen verfügen. Es behandelt in besonderer Weise den Zusammenhang zwischen Modularisierung und Schulorganisation und geht beispielsweise auf die notwendige Anpassung von Planungs- und Nachweisdokumenten für die jeweiligen Bildungsgänge ein.

Forum 6 Wenn Lehrer die Schulbank drücken - Schulentwicklung und Modularisierung

Dr. Sabine Kluwe, Dipl.-Psych.

Das Forum richtet sich an Teilnehmer/-innen, die bereits über Vorkenntnisse im Zusammenhang mit der Modularisierung von Bildungsprogrammen verfügen. Es behandelt insbesondere die im Zusammenhang mit Modularisierung erforderlichen Prozesse der Schulentwicklung und geht zum einen auf die strukturelle Ebene der Organisationsentwicklung, zum anderen auf die prozessuale Ebene der pädagogischen Schulentwicklung ein.

Markt der Möglichkeiten:

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen die projektbeteiligten Bildungseinrichtungen ihre spezifischen Erfahrungen, Schwerpunkte und Produkte vor, die vielfältige Chancen für den Dialog mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eröffnen.

Programm am 07.11.2011

10.15 Uhr **Begrüßung**

*Prof'in Dr. Beate Rennen-Allhoff, Präsidentin FH Bielefeld
Prof. Dr. Frank Weidner, Direktor dip Köln*

10.45 Uhr **Welche Bildung braucht die Pflege? Chancen unterschiedlicher Bildungswege**

*Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen*

11.15 Uhr **Modell einer gestuften und modularisierten Altenpflegequalifizierung – Das Projekt und seine zentralen Ergebnisse im Überblick**

*Prof'in Dr. Barbara Knigge-Demal, Projektleiterin, FH Bielefeld
Prof'in Gertrud Hundenborn, Projektleiterin, dip*

12.00Uhr **Sind wirklich alle gleich? Chancen und Risiken intradisziplinärer Zusammen- arbeit in qualifikationsheterogenen Teams**

*Dr. Guido Heuel, Katholische Hochschule Nordrhein-
Westfalen, Köln*

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Foren und „Markt der Möglichkeiten“**

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Wer pflegt uns morgen? Entwicklungen und Wandel im Beschäftigungs- bereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen**

*Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend*

17.00 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages**

Tagungsmoderation: *Dr. Walburga Katharina Freitag
HIS-Institut für Hochschulforschung*

Programm am 08.11.2011

- 09.00 Uhr Stehkafee
- 09.15 Uhr **Begrüßung**
- 09.30 Uhr **Mobil mit Modulen?
Chancen und Grenzen modularisierter Bildungsprogramme**
*Prof. Dr. rer. soc. Wolff-Dietrich Webler, Institut für Wissens-
schafts- und Bildungsforschung Bielefeld*
- 10.15 Uhr **Foren und „Markt der Möglichkeiten“**
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Über den Tellerrand geschaut – Ein sektoraler
Qualifikationsrahmen im Automobilservicesektor**
*Dr. Klaus Ruth, Institut Technik und Bildung, Universität
Bremen*
- 14.15 Uhr **Pflege mit Niveau – qualifiziert in die Zukunft**
*Prof'in Dr. Barbara Knigge-Demal, Projektleiterin, FH Bielefeld
Prof'in Gertrud Hundenborn, Projektleiterin, dip
Dr. Walburga Katharina Freitag, HIS-Institut für Hochschul-
forschung*
- 14.45 Uhr **Verabschiedung und Ausklang mit Stehkafee**

Foren und Markt der Möglichkeiten ...

Alle Foren sowie der „Markt der Möglichkeiten“ werden jeweils am 07.11. und am 08.11. angeboten. So haben Sie an beiden Tagen sieben Auswahlmöglichkeiten.

Die Foren stellen ausgewählte Ergebnisse und Produkte der beiden Projektschwerpunkte (Qualifikationsrahmen, Modularisierung) vor. Neben Kurzvorträgen steht die für ein Forum charakteristische dialogische Bearbeitung des Themas mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vordergrund.

Forum 1 Stufe für Stufe - Grundlagen des Qualifikationsrahmens für den Beschäftigungsbereich

Constanze Eylmann, Dipl.-Berufspäd. (FH)

Das Forum ist für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse oder mit nur geringen Vorkenntnissen über sektorale Qualifikationsrahmen gedacht. Es behandelt Grundlagen von sektoralen Referenzsystemen - insbesondere für Beschäftigungsbereiche - und stellt ausführlich die acht Qualifikationsniveaus des im Projekt entwickelten Entwurfs für den Beschäftigungsbereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen dar.

Forum 2 Auf richtigem Niveau - Der Beitrag des Qualifikationsrahmens zur Personalentwicklung

Mirko Schürmann, Dipl.-Psych.

Das Forum richtet sich an Teilnehmer/-innen, die bereits über Vorkenntnisse im Zusammenhang mit sektoralen Referenzsystemen verfügen. Es behandelt vertiefend den Zusammenhang zwischen Qualifikationsrahmen und Personalentwicklung. Dabei werden sowohl Fragen der Selbst- und Fremdeinschätzung als auch der Kompetenzförderung und -entwicklung erörtert.

Forum 3 Alle Wege offen? - Möglichkeiten und Grenzen der Durchlässigkeit im Prozess des lebenslangen Lernens

Inge Bergmann-Tyacke, MPhil, BSc(hons)

Das Forum richtet sich an Teilnehmer/-innen, die bereits über Vorkenntnisse im Zusammenhang mit der Anrechnung und Anerkennung von Kompetenzen verfügen. Es behandelt vertiefend Chancen und Grenzen von horizontaler und vertikaler Durchlässigkeit im Prozess des lebenslangen Lernens.